

PRESSE-INFORMATION

Geschäftsstelle: Hausstätte 19, 32312 Lübbecke

Weitere Informationen: Geschäftsleitung, Bernd Wlotkowski, Tel.: 05741/323-14

Lübbecke, 06.07.2010 wl

max. 64 Zeichen/Zeile - Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

Mitgliederversammlung der Lebenshilfe

Lübbecke/Herford.(wl)

Zur Mitgliederversammlung hatte die Lebenshilfe Lübbecke in die Betriebsstätte "Am Osterbruch" an der Hausstätte in Lübbecke eingeladen. Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder. Auf der Tagesordnung standen unter anderem der Jahresrückblick, die Ehrung langjähriger Mitglieder und Vorstandsteilwahlen. Neu in den Vorstand wurden Angela Hölscher, Helmut Diekmann sowie Günther Vullriede gewählt. Horst Bohlmann ließ in seinem Jahresbericht die Ereignisse des vergangenen Jahres Revue passieren.

Die gute Nachricht kam ganz zuerst: „Trotz Wirtschaftskrise konnten sich die Lebenshilfe Lübbecke und ihre Tochtergesellschaften Lübbecker Werkstätten, WuB Wohnen und Begleiten und UdL - Unterstützende Dienste der Lebenshilfe erfolgreich weiterentwickeln. Dank rechtzeitiger Initiativen konnten in den Gesellschaften erfolgreich Maßnahmen umgesetzt werden - die Beschäftigung unserer Menschen mit Behinderung war jederzeit sichergestellt.“

Über ihre Gesellschaften bietet die Lebenshilfe Lübbecke in sechs Werkstätten, fünf Wohnheimen, zwei Additiven Kindertagesstätten, mit dem Familienentlastenden Dienst und dem Ambulant Betreuten Wohnen Dienste und Hilfen für Menschen mit Behinderung an. Von diesen Einrichtungen und Institutionen werden regelmäßig rund 1.500 Menschen mit Behinderung betreut. Nicht zu vergessen ist die Stiftung Lebenshilfe, über die Finanzmittel bereitgestellt werden.

Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM): In den Lübbecke Lebenshilfe Werkstätten finden täglich rund 830 Menschen mit Behinderung Betreuung und Beschäftigung.

Betriebsstätten finden sich in Lübbecke, Bünde, Stemwede und Kirchlengern. Für die Betriebsstätte STABAK-Industrieservice wurde Anfang 2009 an der Hausstätte eine neue Außenstelle bezogen. Ebenfalls an der Hausstätte wird derzeit der Betreuungsintensive Arbeitsbereich – für schwerstmehrfachbehinderte Menschen – komplett neu gestaltet. Die Einweihung ist für den 17. September 2010 vorgesehen.

WuB - Wohnen und Begleiten gemeinnützige GmbH: Das Wohnangebot der Lebenshilfe umfasst fünf Wohnheime und Außenwohngruppen für geistig behinderte Menschen in Lübbecke, Bünde-Hüffen, Pr. Oldendorf-Börninghausen und Stemwede-Wehden. Die mittlerweile 25 Jahre alte Wohnanlage „Auf den Wiehen“ erstrahlt in neuem Glanz. Die Lübbecke Anlage wurde einer grundlegenden Renovierung unterzogen. Ein Brand am Jahresanfang verursachte Schrecken und Sachschaden – glücklicherweise wurde niemand verletzt. Im Ambulant Betreuten Wohnen werden Menschen mit Behinderung bei wesentlichen Verrichtungen wie Behördengängen, Haushaltsführung usw. in der eigenen Wohnung bei weitestgehender Selbstständigkeit betreut. In den additiven Kindertagesstätten "Sonnenschein" und „Abenteuerland“ sind alle Plätze belegt. Diese Einrichtungen werden von Kindern mit und ohne Behinderung besucht. Die Nachfrage hält unvermindert an. Zum Unterstützenden Dienst der Lebenshilfe gehört der Familientlastende Dienst, kurz FeD. Er ist zu einer festen Größe im Sozialbereich geworden und verzeichnet weiterhin zunehmende Nachfrage. 46.750 Betreuungsstunden wurden 2009 geleistet. Im Bereich des FeD ist die Lebenshilfe weiterhin besonders auf Unterstützung durch Spenden angewiesen. Beachtlich waren auch einige sportliche Ereignisse.

Nach einer erfolgreichen Werbeaktion hat die Lebenshilfe wieder rund 400 Mitglieder. Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann wies darauf hin, dass die Mitgliedschaft besonders für Angehörige wichtig ist, weil die Lebenshilfe in ihrem Ursprung eine Elternvereinigung ist. So können die Mitglieder direkt an den Aufgaben des Vereins mitwirken. In der Vereinsarbeit gab es zwei weitere wichtige Themen. Zum einen konnte Anfang des Jahres das Lebenshilfe-Center an der Kaiserstraße in Betrieb genommen werden. In zentraler Lage in Lübbecke ist es zum einen als Ort der Begegnung und Anlaufstelle vorgesehen und bietet weiter unterschiedlichen Angeboten der Lebenshilfe ein neues Domizil. Außerdem sind Wohnungen für Menschen mit Behinderung entstanden. Ein weiterer Schwerpunkt war die Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Lebenshilfe-Arbeit. Heike Attrot ist in diesem Bereich Ansprechpartnerin. Mehr als 40 Personen haben sich bisher gemeldet, um die Arbeit der Lebenshilfe aktiv in vielen Bereichen zu unterstützen.

Breiteren Raum widmete Horst Bohlmann der Herausforderung der Inklusion. „Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung hat seit dem vergangenen Jahr in Deutschland verbindlichen Charakter. Diese Behindertenrechtskonvention ist ein Meilenstein in der Entwicklung. Wir streben nicht mehr nur Integration an, sondern engagieren uns für Inklusion,“ so der Vorstandsvorsitzende. „Früher haben wir von Integration und Normalisierung gesprochen, heute sprechen wir von Inklusion und Teilhabe in unserer Gesellschaft. Im Gegensatz zur Integration will die Inklusion nicht die Menschen an die Bedingungen der Gesellschaft anpassen, sondern die Rahmenbedingungen von den Bedürfnissen und Besonderheiten der Menschen ableiten. Inklusion ist die unmittelbare Einbeziehung, Einbeschlossenheit und Dazugehörigkeit Aller. Gefordert ist, dass jeder Mensch in seiner Individualität anerkannt wird und die vollständige Möglichkeit der Teilhabe hat.“ Daran wird die Lebenshilfe Lübbecke in Zukunft mitwirken.

Im Fortgang der Veranstaltung wurden die Jahresergebnisse vorgetragen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Die Teilwahlen zum Vorstand brachten Veränderungen. Lisa Peper, Marianne Ströbel und Elke Weiß sind nach langjähriger Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand ausgeschieden. Horst Bohlmann würdigte ihr Engagement und dankte herzlich mit Blumen. Neu in den Vorstand wurden Günther Vullriede (stellvertretender Vorsitzender), Angela Hölscher (Beisitzerin) und Helmut Diekmann (Beisitzer) gewählt. In zwei Jahren will die Lebenshilfe Lübbecke ihr 50jähriges Bestehen feiern. Auf der Mitgliederversammlung im Oktober sollen dazu Ideen und Meinungen gesammelt werden.

Foto Ehrung:

Den feierlichen Rahmen ihrer Mitgliederversammlung nutzte die Lebenshilfe Lübbecke dazu, langjährige Mitglieder zu ehren. Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann (links) konnte Blumen an (hintere Reihe v.li.) Hanna Krämer (40Jahre), Waltraud Gusowski (40 Jahre), Horst Gunkel (40 Jahre), Karl Lenk (40 Jahre), Martin Horstmeier (40 Jahre), Martin Lohrie (25 Jahre), Brigitte Grote (25 Jahre), Heinz-Herbert Hoppmann (25 Jahre), (vordere Reihe v.li.) Irmgard Schröder (25 Jahre), Martha Kaas (40 Jahre), Else Hennig (40 Jahre), Herta Klingenhagen (40 Jahre), Elisabeth Oppermann (40 Jahre), Waltraud Jäkel (25 Jahre), Heinz-Wilhelm Rosemuck 25 Jahre) und Walter Voschefeld (40 Jahre) überreichen.

Foto: Lebenshilfe

Foto Vorstand:

Neu in den Vorstand der Lebenshilfe Lübbecke wurden Angela Hölscher, Helmut Diekmann sowie Günther Vullriede gewählt. Lisa Peper, Marianne Ströbel und Elke Weiß wurden von Horst Bohlmann verabschiedet. Weiterhin gehören dem Vorstand Reinhard Spanier, Eike Hilgendorff und Dieter Grothe an.

Foto: Lebenshilfe

v.li.: Lisa Peper, Eike Hilgendorff, Elke Weiß, Marianne Ströbel, Horst Bohlmann, Reinhard Spanier, Günther Vullriede, Heinz-Dieter Grothe, Angela Hölscher, Helmut Diekmann